



Wie aus einer Säge ein Tisch wird

Max Barske fertigt im Freilichtmuseum von Klockenhagen Möbel aus alten Maschinen. **Seite II**

HEUTE IM MAGAZIN

MEDIEN

Gut zwei Jahrzehnte Teleshopping im deutschen TV und ein Ende des Booms ist nicht in Sicht – ob es um Strandmode, Schmuck oder Werkzeug geht. **Seite IV**

PANORAMA

Die USA streiten über den Umgang mit Wildtieren. Nach dem Alligator-Angriff wurde erneut ein Kind angefallen – diesmal von einem Berglöwen. **Seite VIII**

SOMMERREDAKTION



Telefon 0381 - 365 255
sommerredaktion@ostsee-zeitung.de



ANGEL-TIPP

„Touristenschein“ kann verlängert werden

Wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und im Nordosten angeln will, benötigt neben dem Angelschein für das betreffende Gewässer den Fischereischein. Voraussetzung dafür ist eine Fischereischeinprüfung. Wer diese nicht abgelegt hat, kann den „Touristenschein“ in Ordnungsämtern, Kurverwaltungen und Touristinformationen erwerben.

In MV wurden 2015 mehr als 21 000 der zeitlich befristeten Dokumente verkauft. „Sie kosten 24 Euro und gelten 28 Tage am Stück“ sagt Thomas Richter, Abteilungsleiter im Landesamt für Fischerei. Eine Verlängerung des Scheins ist möglich. Für weitere 28 Tage sind jeweils 13 Euro fällig.

WASSERTEMPERATUREN

Ort	Grad
Boltenhagen	17
Poel	18
Rerik	16
Kühlungsborn	16
Warnemünde	16
Wustrow	16
Prerow	17
Stralsund	17
Hiddensee	16
Kap Arkona	14
Göhren	15
Lubmin	17
Zinnowitz	17



Jetzt kommt „Best Solution“. Der Traktor startet am Sonnabend beim Tractor-Pulling-Ereignis in Grimmen. Das Geschoss aus Baden-Württemberg bringt 3500 PS auf die Hinterräder und ist „geschminkt“ wie Star. Foto: Stephan Görtz - pullingpics.de

Kaiser heiß auf Grimmen

Von Klaus Amberger

Plötzlich wird Thomas Kaiser euphorisch. „Das ist der geilste Schlepper, wo gibt“, sagt er geradeheraus mit süddeutschem Akzent und süddeutscher Grammatik. Der 54-Jährige aus Gussenstadt (Baden-Württemberg) meint seine Maschine, den Traktor vom Team Kaiser. Getauft wurde der polierte Kraftprotz auf den Namen „Best Solution“ (Beste Lösung). Ein Muskelpaket mit gut 3500 PS. Hubraum 8,7 Liter.

Am Sonnabend ist Kaiser mit seinem „Baby“ in Grimmen. Zum Tractor-Pulling-Baltic-Cup – eine Veranstaltung, die jedes Jahr Tausende Gäste anzieht. Weil sie ein bisschen verrückt ist. Und laut. Oder so ist wie der Bürgermeister der Stadt unweit der A 20, Benno Ruster. Zupackend, energiegeladener, manchmal unüberhörbar.

Mit Tractor Pulling und dazugehörigen Stock-Car-Rennen ist Ruster beinahe genetisch verbunden. Vor mehr als zwei Jahrzehnten begannen er und seine Helfer mit den Rennen, die Traktoren kamen später hinzu. „Ich bin seitdem immer dabei“, sagt der 55-Jährige. Auch am Wochenende wird er wieder auf einer Raupe sitzen, um die Bahn zu präparieren. Sieben Radlader, ein Bagger, zwei Raupen, drei Walzen und 25 Service-Traktoren sind für die Läufe notwendig. Die reinste XXL-Technik. Hinter den Kulissen sichern 120 Frauen und Männer das Spektakel ab.

Wenn sich die Tractor-Pulling-Szene in der vorpommerschen Kleinstadt zu Nachtläufen im „Hexenkessel“ trifft, ist der Schrauber aus Baden-Württemberg mit seinem Boliden „Best Solution“ dabei.

Neben deutschen Traktoren sind Rennfahrer aus Luxemburg und den Niederlanden zu Gast im Motodrom beziehungsweise „Hexenkessel“. Gut 30 hochgezüchtete Sport- und Show-Vehikel sind angemeldet. Unter anderem sind Leckerbissen wie der Flying Hawk III“ dabei – zwei V12-Motoren bringen 6000 PS auf die Hinterräder. Oder „LeCoiffeur“ – Hubraum: 36,7 Liter, 4000 PS. Oder „Rhino Rocket“, der mit 2800 PS und gut 17 Litern Hubraum der stärkste Truck Europas ist.

Beim Tractor-Pulling wird ein 18 bis 20 Tonnen schwerer Bremswagen möglichst weit und schnell über eine 100 Meter lange und zehn Meter breite Bahn gezogen. Wer die Distanz schafft, hat einen „Full Pull“ erreicht.

Seit 1993 ist Kaiser, der gelernte Maschinenschlosser und Unternehmer, in der Szene dabei. „Drei, vier Mal war ich in Grimmen – die Nachtläufe sind toll.“ Seine drei Söhne sind zwischen Schrauben, Reifen, Trennschleifer und Motoröl aufgewachsen. Christoph, der jüngste der Fami-



Thomas Kaiser kommt mit seinem Team und einem John-Deere-Traktor von Baden-Württemberg nach Grimmen. Foto: privat

lie, ist 23 Jahre alt und fährt den dicken Flitzer. „Dazu gehört, dass ich vor jedem Rollout den Traktor zum Glänzen bringe – alles muss sozusagen blingbling sein“, berichtet der Filius. „Diesen Sport kannst du nicht neben-

bei machen“, sagt Vater Kaiser. Geschraubt wird in der Werkstatt fast jeden Abend bis zehn, elf Uhr. Am Samstag den ganzen Tag. „Man muss schon Idealist sein“, erklärt lachend der Team-Chef. Der Lohn dafür ist, dass die Crew an der Spitze der Deutschen Meisterschaft mitmisch und europaweit einen der stärksten John-Deere-Traktoren beherrscht. In Grimmen ist das mit Methanol angetriebene Kaiser-Gefährt, das auf 100 Meter rund 25 Liter verbrennt, allerdings „nur“ bei den Showläufen zu sehen.

Eingebettet ist das Ereignis in mehrere Stock-Car-Rennen am Sonnabend und am Sonntag. Etwa 300 Fahrer gehen an den Start. Bei diesen Läufen drängen meist selbst aufgearbeitete Pkw auf der Bahn. Rempelen und Schubser sind dabei gewollt und gewünscht – das gibt Action-Bilder.

Vielleicht ist „Best Solution“, die attraktivste Kraftmaschine des Abends. Immerhin ist das Geschoss mit einem Spezial-Lack mit Flop-Effekt überzogen – je nach Lichteinstrahlung verändert sich seine Farbe. „Der Lack wechselt von Lila, Blau, Grün bis Gold“, sagt Thomas Kaiser. Insbesondere bei einem Nachtlauf, wie in Grimmen, sähe das spektakulär aus. „Und dann ist der Traktor von unten zusätzlich mit Farbbändern beleuchtet, sodass er in Lila-Licht getaucht wird.“

Ein Traktor wie eine Diva. Aber mit krachender Stimme.



Die Stock-Car-Rennen gibt es seit 24 Jahren. Foto: Elke Ruster



„Le Coiffeur“ mit dem Motor eines Bombers. Foto: Stephan Görtz

Zeitplan & Eintritt

Sonnabend

9.00 bis 17.30 Uhr
Stock-Car-Rennen

18.00 bis 23.00 Uhr
Tractor-Pulling-Baltic-Cup, verschiedene Läufe in unterschiedlichen Klassen zur Deutschen Meisterschaft sowie Show-Läufe

22.30 Uhr Einlass After-Race-Party

Sonntag

9.00 bis 17.00 Uhr
Stock-Car-Rennen und „Wohnwagen-Vernichtungs-Rennen“

Eintritt

Achtung! Das Tractor-Pulling-Event und die Stock-Car-Rennen sind separate Veranstaltungen, für die jeweils Eintritt gezahlt werden muss. Eine Kombi-Karte für beide Veranstaltungen gibt es nicht.

Ticket-Preise

● Stock-Car-Rennen
Samstag und Sonntag
jeweils 10 Euro

Wochenendkarte für
Stock-Car-Rennen
15 Euro

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr (Nachweispflicht!) sowie für Behinderte und eine Begleitperson

● Tractor-Pulling 20 Euro
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (Nachweispflicht!) sowie für Behinderte und eine Begleitperson

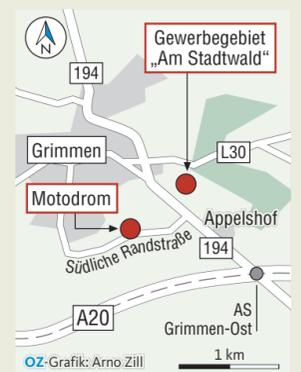
● After-Race-Party
5 Euro

Achtung! Einlass für das Tractor-Pulling ab 15.00 Uhr: Ab diesem Zeitpunkt können die Stock-Car-Rennen ohne zusätzlichen Eintritt verfolgt werden.

Für Gäste mit Behinderung und eine Begleitperson steht eine Tribüne bereit, von der aus das Spektakel gut zu überschauen ist.

Tipp
Bitte Gehörschutz mitbringen!
Vor allem für Kinder!

● **Internet:** www.stockcar.de



HIER GEHT'S LANG!

Anfahrt & kostenfreie Parkplätze

Aus Rostock oder aus Richtung Greifswald auf der A20 kommend an der Abfahrt Grimmen Ost – das ist die Ausfahrt bei McDonald's – die Autobahn verlassen. Richtung Grimmen fahren. Hinweisschildern folgen. Auf der rechten Seite liegt das Gewerbegebiet Grimmen „Am Stadtwald“. Dort kostenfrei parken. Bis zum „Hexenkessel“, dem Motodrom, sind es fünf Minuten Fußweg. Die Rennstrecke liegt an der Südlichen Randstraße.